

- > Am Vortag bitte ein Mittel zur Darmregulierung (z.B: Mucofalk oder Laxofalk ) einnehmen. Ebenso sind Hausmittel wie eingeweichte Pflaumen etc. geeignet. Aber bitte immer in Absprache mit den MTRA's oder dem Arzt
- > Sollte es trotz allem zu keiner ausreichenden Stuhlentleerung kommen, bitte zusätzlich 2 Std. vor der Untersuchung oder kurz vor Ihrer Bestrahlung ein Glycerinzäpfchen (Milax) **oder ein Mikroklistier** anwenden
- > Während der Therapie täglich oder 2 - 3 x pro Woche 1 Beutel Mucofalk oder Laxofalk einnehmen. Bei der Einnahme ist unbedingt auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten

## Verhalten nach Abschluss der Strahlentherapie

Die Begleiterscheinungen der Strahlentherapie auf die betroffene Haut reduzieren sich innerhalb von 6 - 12 Wochen. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, die hier aufgeführten Pflegemaßnahmen noch einige Zeit einzuhalten.

## Hinweis

Während Sie bestrahlt werden, führen wir regelmäßig eine Kontrolle der betroffenen Hautpartie durch. Natürlich sollten Sie uns frühzeitig informieren, wenn Sie Veränderungen der bestrahlten Region und/oder in Ihrem Befinden bemerken.

Ihr  
Strahlentherapie-Team

Schwarzwald-Baar Klinikum  
Klinik für Strahlentherapie  
und Radioonkologie  
Praxis für Strahlentherapie (MVZ)  
Prof. Dr. med. Stephan Mose, Direktor



Klinikstraße 11  
78052 Villingen-Schwenningen

Direkt: +49 (0) 7721 93-3490  
Fax: +49 (0) 7721 93-93409  
E-Mail: [str@sbk-vs.de](mailto:str@sbk-vs.de)  
Internet: [www.sbk-vs.de](http://www.sbk-vs.de)



**SCHWARZWALD-BAAR**  
KLINIKUM

INFORMATION

Bestrahlung  
des Beckens bei Frauen

**KLINIK FÜR  
STRAHLENTHERAPIE UND  
RADIOONKOLOGIE**

AKADEMISCHES  
LEHRKRANKENHAUS DER  
UNIVERSITÄT FREIBURG

## Liebe Patientin,

während einer Strahlentherapie ist eine gute Hautpflege sehr wichtig. Dazu werden Sie in der Ambulanz oder auf Station angeleitet.

Dieses Informationsblatt dient dazu, dass Sie alles noch einmal nachlesen und vertiefen können. Sollte Ihnen etwas unklar sein, zögern Sie nicht, nochmals nachzufragen.

Im Verlauf der Strahlentherapie wird die Haut gereizt und es können Nebenwirkungen wie Brennen, Rötung, Juckreiz, Schmerzen und in manchen Fällen auch offene Stellen auftreten. Um dem vorzubeugen, bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:

Jegliche zusätzliche Reizung der bestrahlten Haut soll vermieden werden. Es gibt chemische, mechanische und thermische Reizungen:

### Chemische Reizung

- > Wir möchten Sie bitten, keine eigenen Cremes, Salben oder Kosmetika im Bestrahlungsfeld zu benutzen.
- > Während der Bestrahlung sollten Sie nicht in Chlor- bzw. Salzwasser schwimmen.

### Mechanische Reizung

- > Vermeiden Sie auf bestrahlter Haut das Reiben von eng anliegender Kleidung.
- > Tragen Sie keinen Schmuck im Bestrahlungsfeld.
- > Keine Pflasterverbände oder therapeutische Pflaster (z.B. Durogesic®) im Bestrahlungsfeld
- > Keine Injektionen im Bestrahlungsfeld

### Thermische Reizung

- > Bringen Sie die bestrahlte Haut während der Behandlung weder mit Wärmequellen wie Wärmflasche, Heizkissen, Rotlicht, Fön etc. noch mit Kältequellen wie Eisbeutel oder Kühlelementen in Kontakt.
- > Die bestrahlte Haut wird durch die Behandlung gegen-

über Sonnenlicht empfindlich. Schützen Sie die betroffene Haut während der Therapie und mindestens noch ein Jahr danach durch Bekleidung vor Sonneneinstrahlung. Wenn die Hautreaktionen dann vollständig abgeklungen sind, sollten Sie zusätzlich ein Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor benutzen (mindestens Faktor 20).

### Körperpflege der betroffenen Haut

- > Verzichten Sie während der Behandlung auf Vollbäder, duschen Sie sich nur mit lauwarmen Wasser ab.
- > Vermeiden Sie jegliche Reibung durch ein Handtuch, tupfen Sie sich statt dessen gründlich trocken. Sie können zum Trocknen auch einen Fön verwenden allerdings nur mit lauwarmer Luft.
- > **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Hautmarkierungen erhalten bleiben.**
- > Achten Sie darauf, dass die Leisten- und Bauchfalten trocken gehalten werden, legen Sie ggf. weiche Baumwolllappchen ein.
- > Zur Reinigung des äußeren Genitales und des Analbereichs nach dem Toilettengang verwenden Sie bitte lauwarmes Wasser, Schwarztee oder eine milde Waschlotion (z.B. Deumavan sensitiv).

**Schleimhaut:** Durch die Bestrahlung kann es zu einer Verklebung der Schleimhäute in der Scheide kommen. Um dem Vorzubeugen verwenden Sie bitte Vagisan Feucht-Creme und oder Vagisan Cremolum (Vaginalzäpfchen).

### Bekleidung

- > Tragen Sie während der Behandlung auf der bestrahlten Haut nur Unterwäsche aus Naturfasern (Baumwolle, Seide etc.) Tragen Sie bitte keine einengenden, sondern bequeme, weite Slips, deren Nähte in den Leisten nicht reiben, z.B. Unterhosen mit Bein oder Boxershorts ohne Innenslip.

- > Tragen Sie während der Behandlung keine engen Jeans, alle Hosen sollten weit geschnitten sein.
- > Wenn Sie einen Gürtel tragen, so achten Sie bitte darauf, dass dieser nicht auf der bestrahlten Haut reibt.

### Ernährung

- > **Vermeiden Sie bitte blähende Nahrungsmittel, Zwiebeln, Kohl, Hülsenfrüchte, grobes Vollkornbrot, Kaffee, Eiskaltes oder Fettgebackenes, Alkohol und kohlenstoffhaltige Getränke.**
- > **Empfehlenswert sind Schwarztee, Kräutertee, (keine Früchtetees) gedünstetes Gemüse, Zwieback, Teigwaren, Kartoffeln, gekochtes Fleisch, Fisch, Reis, geriebene Äpfel, Bananen, Kompotte statt frisches Obst.**
- > **Trinken Sie ausreichend, wenn möglich 2 Liter am Tag.**
- > **Ausreichend Bewegung bringt den Darm in Schwung (Verdauungsspaziergang).**

### Blasenfunktion während der Strahlentherapie

- > Um die Nebenwirkungen zu verringern, kommen Sie bitte immer mit gefüllter Blase zu Bestrahlung
- > Trinken Sie dazu 0,75 – 1 Ltr. stilles Wasser oder Tee ca. 30 - 45 Min. vorher
- > Zu den Voruntersuchungen erfolgt die Blasenfüllung nach Absprache

### Darmfunktion vor und während der Strahlentherapie

- > Um Nebenwirkungen zu verringern, sollte der (End-) Darm entleert sein
- > Um dies zu gewährleisten sind folgendes Maßnahmen schon zu den **Voruntersuchungen (CT und MRT)** notwendig: